

Elfenbeinküste: Neuer Premierminister

Verteidigungsminister Hamed Bakayoko, wurde zum Premierminister ernannt, nachdem er seit dem plötzlichen Tod von Amadou Gon Coulibaly am 8. Juli als Interimspremierminister fungierte. Er gilt als enger Mitarbeiter von Präsident Alassane Ouattara und Stütze des herrschenden Regimes. Seit 2017 leitet er das Verteidigungsressort, nachdem er ab 2011 Innenminister war. Die Präsidentschaftswahlen am 31.10. 2020 werden nach Jahren der politischen Turbulenzen im Land voller Spannungen sein. 31. Juli 2020

Burundi: Schuldenerlass

Der IWF hat ein Entschuldungspaket im Wert von 7,63 Mill.US\$ für Burundi bewilligt. Der gesamte Schuldenerlass des IWF beläuft sich nun auf 251,24 Milli. US\$, die 28 Entwicklungsländern gewährt werden. Der IWF-Schuldenerlass soll dazu beitragen den Gesundheitssektor zu stärken, und durch die Covid-19-Pandemie wirtschaftlichen Folgen zu mildern", heißt es in einer Erklärung des IWF. 30. Juli 2020

Ghana: Leben im Ausland weniger attraktiv

Ghana war eins der ersten afrikanischen Länder, aus dem zwischen 1970 und den 1990er Jahren viele Menschen zur Arbeitssuche ins Ausland zogen. Dann waren es die Studenten, die nach abgeschlossenem Studium sich im Ausland sesshaft machten. Viele folgten, um ihre Familien finanziell zu unterstützen. Ghanaer waren über die ganze Welt zerstreut. Mit Corona in den nordischen Ländern wollten viele nach Hause zurück. Sie waren überflüssig, fühlten sich bedroht und merkten, dass das Gras in der Fremde nicht grüner war als zu Hause, aber sie konnten wegen geschlossenen Grenzen, den raren Evakuierungsflügen und teuren Quarantäneauflagen nicht zurückkommen. Ghana wurde wieder der richtige Ort in ihrem Leben. 30. Juli 2020

Westsahara: Wachsende Isolation

Als letztes "virusfreies" Land Afrikas hat Westsahara in der vergangenen Woche das Vorhandensein des Corona Virus bestätigt, nur einige Fälle, doch die WHO warnt, dass die Zahlen steigen werden. Westsahara wird von der AU als 55. Mitgliedsstaat anerkannt, während Marokko das Land zu seinem Hoheitsgebiet zählt. Viele Saharais leben wegen dem Konflikt zwischen Marokko und der Polisario bereits Jahrzehnte in Flüchtlingslagern in der Wüste. Sie sind sich bewusst, dass das Coronavirus bei der extrem rudimentären Infrastruktur ihres Landes - 600 Paar Handschuhe, 2000 Masken, kein Beatmungsgerät und kaum ein Arzt - eine ernste Bedrohung ist. 28. Juli 2020

Tansania: Aus dem Exil zurück

Tundu Lissu Oppositionspolitiker und Präsidentschaftsanwärter ist aus dem Exil in Belgien zurückgekehrt. Auf Lissu, einen ehemaligen Politiker der Hauptoppositionspartei Chadema und Kritiker von Präsident John Magufuli, wurde 2017 16 Mal geschossen. Damals verurteilte Magufuli die Tat; es wurde jedoch nie jemand verhaftet. In Tansania sollen am 28. 10. Parlamentswahlen stattfinden. Die führenden Oppositionsparteien erwägen, sich hinter einem einzigen Kandidaten zusammenzuschließen, um Magufuli herauszufordern, der eine zweite fünfjährige Amtszeit anstrebt. 28. Juli 2020

Swasiland: Verhütungsapp

Eine neue innovative App ermöglicht Familienplanung in Eswatini, auch während der Covid-19-Pandemie. Das Welternährungsprogramm (WFP) und das Gesundheitsministerium des Landes haben einen Short Message Service (SMS) entwickelt. Zusammen mit Nahrungsmittelhilfsbotschaften werden diese vom WFP an die Gemeinden gesandt. Die App erinnert Frauen daran, ein Verhütungsmittel zu benutzen. Die Kampagne zielt darauf ab, 80.000 junge Frauen zu erreichen, die durch das WFP-Hilfsprojekt COVID-19 in Eswatini Unterstützung erhalten. Nach offiziellen Angaben hat eine Frau im reproduktiven Alter durchschnittlich 3,2 Kinder. 28. Juli 2020

Madagaskar: Kräutersirup - Hustenmittel

Die Regierung erklärt, der viel diskutierte "madagassische Kräutersirup" COVID-19 zeige keine Anzeichen für eine wirklich heilende Eigenschaft gegen COVID-19, ist wohl aber gegen Husten wirksam. Der Hauptbestandteil sei derselbe wie Artemisia annua. Im Land werden täglich nun zwischen 500 und 700 COVID-19-Fälle registriert. 28. Juli 2020

Äquatorial Guinea: Strategischer Partner

Der türkische Außenminister Mevlüt Cavusoglu hat die erste türkische Botschaft im Land, in Malabo, eröffnet. "Insbesondere die Freundschaft zwischen Präsident Nguema Mbasogo und Recep Tayyip Erdogan hat geholfen, die Beziehung zwischen den beiden Ländern zu entwickeln", so Cavusoglu. Im Rahmen des Entwicklungsplans 2035 wurde ein Freihandelsabkommen und der gegenseitige Schutz und die Förderung von Investitionen unterzeichnet. Die türkische Firma Summa hat schon ein Kongresszentrum in Malabo eingerichtet. Cavusoglu dankte der Regierung, „dass die mit der FETO verbundenen Schulen an die Maarif-Stiftung übergeben wurden. Jetzt setzt die Maarif-Stiftung ihre Ausbildung fort, indem sie die Qualität von Tag zu Tag steigert". Der FETO und Fetullah Gulen wird vorgeworfen, den 2016 gescheiterten Putsch in der Türkei inszeniert zu haben. 27. Juli 2020

Guinea-Bissau: Weltfußball handelt

Die rechtsprechende Kammer der unabhängigen Ethikkommission des Fußball-Weltverbandes FIFA hat Manuel Nascimento, Präsident des Verbandes von Guinea-Bissau (FFGB), für zehn Jahre für jegliche nationale und internationale Fußballtätigkeit gesperrt und zu einer Geldstrafe von 100.000 Franken (rund 93.000 Euro) verurteilt. Ihm wird "Beteiligung und Teilnahme an einem Fall von Mobbing gegen einen Mann in Guinea-Bissau" zur Last gelegt. Videomaterial belegt das Fehlverhalten. Nascimento, ein Loyalist des ehemaligen CAF-Präsidenten Issa Hayatou, strebte im Land eine dritte, vierjährige Amtszeit an. 27. Juli 2020

Weitere Nachrichten

[Elfenbeinküste: Digitales Banking auf dem Vormarsch](#)

[Ghana: Kostenlose Wasser- und Stromversorgung](#)

[Südafrika: Unerbitterlicher Virus Anstieg](#)

[NAD – Netzwerk Afrika Deutschland](#)